

Der "Splitter" - die Seite von



www.swissbowling.org

Ausgabe 4 des SPLITTER, der in regelmässigen Abständen Berichte, Resultate und Bilder von verschiedensten Anlässen in der Schweiz und im Ausland veröffentlicht.

3. Istanbul Open 2006 vom 25.-30.4.06

Wieder ein sensationelles Turnier mit Top Beteiligung der Bowling Weltspitze. Es berichtet Beat Grauwiler

Abreise war am Dienstag um 10.45 h ab Kloten und meinen ersten Durchgang spielte ich am gleichen Tag abends um 19.00 h. Ich hoffte, dass ich nicht zu viele Re-Entrys brauche um in den Final zu kommen. Ansonsten blieb mir ja noch der Desperado-Start am Samstagabend.

Mit 208 Schnitt konnte ich zufrieden sein, aber ich glaubte nicht, dass dieses Resultat für die ersten 40 reichen würde. Darum spielte ich anschliessend gleich mein erstes Re-Entry. So, nun hatte ich bereits zwei Re-Entrys versaut und hatte die Schnauze voll, wenn es nicht reichen sollte, würde ich nur noch den Desperado Squad am Samstag Abend spielen.

Die Krack's und Titelverteidiger erschienen auch langsam auf der Bildfläche. Guy Kaminski Südafrika, Knopp Deutschland, Williams England, Glover England etc. einfach Alles was Rang und Namen hat würde hier noch spielen und mich aus den ersten 40 werfen, wein..... Nun war ich definitiv raus. Platz 56 ist nicht die Welt, aber es würde auch für andere noch knapp werden. Tybl z.B. ist noch 40. aber sicher nicht mehr lange. Tanya Petty lief es auch nicht gut (Verletzung im Ellbogen) und sie musste trotzdem nochmals ran. Wir warteten geduldig auf unseren Desperado Einsatz um Mitternacht und schlugen uns die Bäuche voll mit dem äusserst köstlichen Essen.

Der Finaltag begann und ich versuche Euch ein wenig zu schildern wie das Ganze hier abließ. Die ersten 40 nach der Quali und die fünf Ersten aus dem Desperado traten Heute früh zur ersten Finalrunde an. Nach vier Spielen wurde auf 32 Reduziert und nach weiteren vier Spielen auf 16 Spieler. Nun stehen wir in der dritten Runde der letzten 16 und sind im dritten Spiel angelangt. Der einzige verbliebene Türke Mithat Sivioliol wird vom Heimpublikum heftigst unterstützt und angefeuert. Ich sitze auf der Tribüne und muss mir das gejohe und gekreische aus nächster Nähe mitanhören. Der Leader aus der Quali, Michael Loos AUT, hat sich als 16. und Letzter noch für diese Runde qualifiziert.



Moor und Voss

Soeben hat Jason Belmonte, nach einem 190iger Spiel auf Bahn 1-2, eine 290 auf 3-4 geworfen und die Gratulationen von den vielen Fans und ausgedehnten Spielern entgegennehmen können. Michael Loos ist draussen, der Qualierste hat es genau so nicht gepackt, wie manch anderer Star, dar-

unter auch Brian Voss in der 32er Runde und die zwei besten Damen im Felde, Mor Aviram ISR und Britt Bröndstedt DEN in der Jetztigen. Wir warteten noch auf die def. Resultate und wendeten uns der Bahnpflege zu, die wie immer hier in Istanbul von Gus Falgien von KEGEL vorgenommen wurde. Noch eine Bemerkung zu den Bahnen. Leider waren, trotz mehr Oel (Ein Fuss länger), die Verhältnisse doch eher trocken und nach vier Spielen bereits sehr schwierig zu spielen. Bahn 15 und 16 hatten dazu noch eine so raue Oberfläche, dass es einem die Tränen in die Augen drückte, wenn man mitansahen musste, wie die polierten Bälle nach jedem Wurf stumpfer und stumpfer wurden und nach einem Spiel man bereits den Pro Shop aufsuchen wollte, um den Normalzustand der Bälle, mittels polieren, wieder herstellen zu können.

Bis jetzt ist der Dominator ein Australier. Jason Belmonte ist in jeder Runde unter den ersten Drei anzutreffen und sicher ein ganz heisser Kandidat für den Turniersieg. Finalrunde vier ist am laufen und nach dem ersten Spiel gab es doch schon eine kleine Vorentscheidung. Williams, Sivioliol und Gäbler sind bereits über 50 Pins hinter den Cut gerutscht und werden es schwer haben diesen Rückstand wieder aufzuholen.

Die Besten Vier standen nun fest. Es waren dies der Erste Jason Belmonte (226 Schnitt) der auf den Vierten Thomas Gross (war Punktgleich mit Thomas Block) traf, sowie den Zweiten Achim Grabowski der gegen den Dritten Paul Moor spielen musste.

Nun galt der Beste über zwei Spiele wird um den Turniersieg spielen können. Es begann bei Null und die Spannung war beinahe unerträglich. Ich sass hinter Bahn 5 und 6, auf der Thomas Gross gegen Jason Belmonte spielte. Thomas konnte im ersten Spiel mit 246 überzeugen und auch bei der anderen Begegnung war es sehr eng, da Achim mit nur fünf Holz Vorsprung führte. Achim hatte nur ein Doppel stehen, dafür aber immer geräumt und Paul hatte im Zweiten 7-2 offen und nach einem dreifachen im Achten einen 6er Split nicht geräumt.

Jason war gegen Thomas gefordert und begann sein zweites Spiel mit einem Achtfachen. Thomas musste kontern, aber es würde eng werden, wenn Jason so weitermachte. Im Neunten warf Jason 4-9 und räumte nicht. Mal schauen ob es für Thomas noch eine Chance gab.

Schade, Thomas verlor mit 430 zu 471. Auch Achim verlor gegen Moor mit 403 zu 428, wobei Achim kein einziger Double gelangen wollte und Paul sehr solide seine Dreifachen brachte. Somit warteten wir auf das Finale Paul Moor vs. Jason Belmonte. Beide Kontrahenten schienen nicht nervös zu sein und absolvieren ihre Probewürfe wie gewohnt. Paul begann mit 9/X und Jason mit 4-9 offen und 7/X. Paul setzte zu einem Dreifachen an, aber der 7ner wackelte nur. Jason konterte mit einem Dreifachen. Paul setzte noch ein Double doch Jason strikte weiterhin. Paul spielte 246 im ersten und Jason 228, damit war noch lange nichts entschieden.

Zweites Spiel: Paul warf nach einem Double 4-6-10 und räumte beinah. Jason legte nach zwei Sparaes einen Dreifachen und Paul versuchte mit einem Double zu kontern. Der Dritte war auch noch gefallen und Jason machte einen kleinen Fehler und hatte 6-10 stehen, räumte aber sicher und legte noch einen Strike nach. Paul hatte im neunten Frame bereits einen Fünffachen stehen und machte es Jason sehr schwer. Leider zeigte er doch noch Nerven und warf im 9ten 4-6-10 und räumte nicht. Somit stand der Sieger fest, es war PAUL MOOR aus England.

Ein sensationelles Turnier war zu Ende und nach der feierlichen Zeremonie ging es direkt zum Partyschiff auf dem Bospurus, wo noch bis weit nach Mitternacht gegessen, gefeiert und getanzt wurde. Viele mussten anschliessend direkt auf den Flieger und nur wenige konnten noch ausschlafen vor der Rückreise. "Wir sehen uns im nächsten Jahr bestimmt wieder" war das, was die meisten Teilnehmer beim Abschied verlauten liessen und das war und ist auch mein Kredo. Genaue Resultate und mehr Bilder findet Ihr auf www.bowlingnet.ch.vu

Malta Open 2006 vom 12-20.06.2006

Wieder ein Top Turnier mit Beteiligung der besten Bowler in Europa. Es brichtet in Tagebuch Form BeatGrauwiler

Montag den 12. Juni

Wir sind gut angekommen und ein paar von uns sind bereits auf den Bahnen und spielen sich warm.

Dienstag 13. Juni

Heute Dienstag haben wir Trainingsbahnen um 11.30 h reserviert und dann werden wir mal schauen wie stumpf der Anlauf dieses Jahr wieder sein wird.

Hopp Schwiiz Tag

Alles gut gelaufen, schön trainiert und gut gegessen. Fussball Match geschaut und mitgefiebert.

Swiss Bowling Verband

Mittwoch 14. Juni

Nochmals trainiert und noch besser gegessen.
Waren schon Mal schnell im Casino und freuen uns auf den ersten Durchgang von morgen.

Donnerstag 15. Juni

Jetzt gehts los. Heute erster Durchgang und wir machen uns bereit dafür. Es ist nun 12 Uhr und um 13 Uhr spielen wir. Drückt uns die Daumen bitte. Lief leider nicht so gut und das gleich bei allen.

Freitag 16. Juni

Der zweite Durchgang ist nun bereits vorbei und es ist den Meisten besser ergangen als gestern. Bigi ist im Moment Dritte und Petra 34. Groili ist 36. und der nächste ist Adi auf Platz 42. Damir und Adi versuchen es morgen Samstag nochmals mit einem Re-Entry.

PS: Das Essen im Steakhouse war nicht schlecht bis auf die Bedienung.

Samstag 17. Juni

Damir hat es trotz dem zweiten Re-Entry nicht in die nächste Runde geschafft. Bigi, Adi und Groili haben es geschafft, doch nur Bigi hat sich für die dritte Runde qualifiziert und spielt darum heute früh um 10.30 h nochmals vier Spiele und wir hoffen, dass sie es noch in die Top 8 schaffen wird. Die Neo-Zürcherin Tanya Petty ist auch in der dritten Runde und hat als Sechste die besseren Optionen als Bigi. Wir drücken allen die Daumen.

Sonntag 18. Juni, Finale

Bigi kann sich als Achte grad noch in den Final schmuggeln und bleibt aber auf diesem Platz und kann sich leider nicht mehr verbessern. Tanya macht es besser und kommt als Dritte in den Stepladder Finale und schlägt dort Ivo Gross und Zara Glover. Und trifft auf Helen Johnsson, die bereits letztes Jahr hoch überlegen durch die Quali kam und im Finale gegen Martina Beckel verlor. YUPIDUUUUUUUUU!



Tanya und Chris

Tanya Petty gewinnt in Malta und Thomas Gross wird hinter Chris van Damme Zweite. Wir freuen uns mit unseren Nachbarn und unserer Neo-Schweizerin.

Montag 19. Juni

Ausser Pool, Essen und Fussball war heute nichts angesagt und wir sagen nur 2:0, 2:0 Hopp SCHWIIIIIZ

Dienstag 20. Juni

Heute wird gedoppelt, das heisst wir spielen unsere Doppelstarts und siehe da, plötzlich kann Groili Bowling spielen. Mit Damir und 2x4 Hdc schiessen sich die zwei auf den zweiten Platz und sind nun am hoffen, dass keiner mehr besser spielt und sie diesen Platz bis um 17.00 h verteidigen können. Dann wäre ihnen eine Woche Hotel und das Startgeld für das nächste Malta-Open 07 gewiss.



Damir und Groili

YUHUIIIIIIIIIIIIIIIIIII

Wir sind zweite geblieben und könne nächstes Jahr schon buchen. Eine Woche Hotel gratis und zwei Startplätze am MALTA Open 2007.

15. EUROPEAN SENIOR BOWLING CHAMPIONSHIP

COPENHAGEN DENMARK 24. bis 30.06.2006

Nach Belgien im vergangenen Jahr war nun Dänemark/Kopenhagen Gastgeber der diesjährigen Senioren Europameisterschaft.

Es berichtet Beni Doppler.

Auch dieses Jahr war unter den rund 700 Teilnehmern aus 19 Nationen wieder eine kleine Schweizer Delegation dabei, mit insgesamt drei Damen, 11 Herren und zwei "Supportern".

Auf verschiedenen Wegen, mit Auto, Flugzeug oder Zug traf man am 22. bis 23.6. in der dänischen Hauptstadt ein. Bereits da zeichnete sich unser Senioren-Obman Marcel Blaser aus, durch seinen persönlichen Abholdienst an Flughafen und Bahnhof, wir wussten uns damit in guten Händen.

Der Spielplan war so angelegt, dass die ersten Starts unserer CH Teilnehmer erst ab Montagabend stattfanden, so hatten wir nochmals zwei Tage, um Kopenhagen und seine Sehenswürdigkeiten entdecken zu können. Da das Wetter mitspielte und die Sonne lachte, wurde dies auch ausgiebig genossen.

Am Montagabend 17.30 h war es dann soweit, es durften die ersten Bälle geworfen werden, die ersten Drei (unsere Berner) starteten mit ihren sechs Spielen im Einzel auf den Holzbahnen des Bowlingcenters Gröndal. Dabei erzielte Hans (Hausi) Röthlisberger trotz einer Verletzung, die er vorher noch beim Arzt behandeln lassen musste, mit 1152 Pins ein achtbares Ergebnis, dies sollte auf den nicht ganz einfachen Holzbahnen zum Schluss für den 33. Platz (von 130 Herren A) reichen. Dass diese Holzbahnen auch hohe Ergebnisse zulassen können, hatte schon der in Schweden lebende Österreicher Ernst Berndt bewiesen, mit 1423 (und einem 300er) in seinen sechs Spielen.

Am Dienstag morgen gingen weitere unserer Teilnehmer an's Werk, wobei Beni Doppler mit 695 (213-279-203) sehr gut startete, die zweite Serie nach dem Bahnwechsel aber leider verpatzte und letztendlich mit "nur" 1202 Pins auf Platz 20 landete. Gleichzeitig spielte in der Kategorie Herren B Paul Käser mit 655 (199-223-233) eine ebenfalls tolle erste Serie, und mit einem Endergebnis von 1156 erreichte er den guten 41. Rang (in dieser Kategorie B hatten wie bei den "jüngeren" im A ebenfalls 20 Spieler über 1200, d.h. 200 Schnitt). Ganz hervorragend hielt sich auch Rene Schait, der sich mit 1145 und Rang 44 knapp hinter Paul klassierte.

Wie es wirklich geht machten uns dann unsere Ex-Nationalspielerinnen Iris Karakash und Ruth Doppler am Nachmittag vor, und wie!!! Der ganz grosse Kracher kann im dritten Spiel, als Iris unter tosendem Applaus den ersten 300er ihrer Karriere schaffte. Die 1360 Pins von Iris (167-237-300-236-247-173) und die 1215 Pins von Ruth (180-206-204-255-181-189) bedeuteten zwischenzeitlich Platz Eins und Zwei im Einzel, in der Schlussabrechnung waren es dann die Plätze Eins und Drei Goldmedaille und Europameistertitel für Iris, Bronze-Medaille für Ruth.

Herzlichen Glückwunsch unseren Damen, das war Bowling vom Feinsten! Und es sollten nicht die letzten Medaillen dieser EM sein. Während sich die Herren an den folgenden Tagen im Doppel und im Trio schwer taten (beste Klassierung ein 20. Platz im Trio durch Marcel Blaser, Hausi Röthlisberger und Beni Doppler), schafften Iris und Ruth im Doppel mit 2205 Pins hinter Finnland und Österreich bei den Damen A Platz Drei und damit die Bronze-Auszeichnung.

Im Trio hätte es um ein Haar auch für Bronze gereicht, leider verpassten Iris Karakash, Ruth Doppler und Theres Bolliger das Podest um eben diesen unsäglichen einen Pin! Das war Pech, hätten doch dann alle unsere mitgereisten Damen Edelmetall nach Hause bringen können. Aufgrund ihrer hervorragenden Ergebnissen im Einzel, Doppel und Trio (total 18 Spiele), platzierten sich im All-Event Iris mit 3578 Pins (198,7 Schnitt) auf Platz Eins und Ruth mit 3448 Pins (191,5 Schnitt) auf Platz Drei, was gleichzeitig auch die Qualifikation für das Masters (jeweils beste sechs jeder Kategorie) der Damen A bedeutete. Am Freitagmorgen wurde dieses im Petersen-System (jeder gegen jeder mit Bonus) ausgetragene Finale in Angriff genommen. Auch hier wurde wieder mit viel Herz durch unsere zwei Damen gekämpft und gutes Bowling gezeigt. Leider konnte Iris ihren ersten Platz nicht halten und wurde noch von der furios aufspielenden Italienerin Kuhn im letzten Spiel überholt. Auch Ruth musste sich nach sehr gutem Start zum Schluss mit allen Kräften gegen die aufkommende Finnin Lähdemäki wehren und rettete den dritten Platz knapp um acht Pins. War das eine Nervensache (auch für die Fans dahinter)! Immerhin auch hier: Platz Zwei und Drei für die CH hinter Italien (die sind ja schliesslich auch Weltmeister...).

Das Turnier, das in drei verschiedenen Center (1 Mal Holz- & 2 Mal Kunststoff-Bahnen) während einer ganzen Wochen ausgetragen wurde, hatte dieses Jahr ein hoher Schwierigkeitsgrad und es brauchte viel Anpassungsvermögen um auf den unterschiedlichen Bedingungen zu bestehen. Dies widerspiegeln auch die Ergebnisse, die über das gesamte gesehen noch nie so tief waren. Und trotzdem gab es vier perfekte Spiele, Hut ab! Das beweist einmal mehr die Qualitäten der Teilnehmenden.

Die bereits im letzten Jahr in Belgien ansehnliche sportliche Bilanz unserer Damen (2 x Bronze für Ruth, 1 Mal Bronze für Iris) wurde dieses Jahr deutlich übertroffen:

- Gold im Einzel, Silber im Masters, Bronze im Doppel für Iris Karakash
- 3 Mal Bronze im Einzel, Masters und Doppel für Ruth Doppler



Iris und Ruth

Damit war natürlich einer der Höhepunkte dieser EM die Preisverteilung, mit erhöhter CH Präsenz und sogar einmal mit unserer Nationalhymne, was immer besonders emotional ist.

Nachdem in vergangenen Jahren unsere Herren für Aufsehen sorgten (2003, Gold im Doppel durch Bruno Tambini / Gilbert Fatton sowie 2004 Gold im Einzel durch Marcel Blaser), haben nun im 2005 sowie dieses Jahr unsere Damen für die Erfolge gesorgt. Nochmals herzlichen Glückwunsch. Auch der Zusammenhalt unseres Teams war toll, es war immer jemand hinter den Spielenden zur Unterstützung da, und bei den diversen Abstechern in die Stadt konnte ein fröhliches und freundschaftliches Zusammensein gepflegt werden.

Der allergrösste Erfolg indes ist der Anlass an sich. Jedes Jahr treffen sich Hunderte dank dem Bowling "Junggebliebene" in einem Europäischen Land, und immer ist es wunderbar organisiert. Auch dieses Jahr wurden wir

zum Abschluss beim "Victory-Banquet" im Radisson SAS mit einem tollen Essen verwöhnt.

Grosser Dank gebührt unserem Senioren-Obmann Marcel Blaser für seine Arbeit und stetige Präsenz und Unterstützung, aber auch allen Helfer wie u.a. Jürg Zenger, der bei der Organisation mithalf und Bruno Tambini, der einmal mehr für die tollen Pins besorgt war.

Auch einen herzlichen Dank unseren "Supporter" Eddy Bolliger und Patricia Derrer, die uns immer wieder "Daumen drückten", und nicht zuletzt den Organisatoren aus Dänemark, denn so einen Anlass reibungslos über die Bühne zu kriegen ist alles andere als selbstverständlich...

Die Ausgabe 2007 wird in Palermo sein, man kann sich heute schon freuen, das wird sicher wieder eine tolle Geschichte. "Dabei sein ist eben Alles"! Bis dann, und ... meine Herren, ihr wisst doch wohl was zu tun ist, oder? Weitere Details zu Ranglisten und Resultate siehe http://www.esbc.dk/em/index_em2006en.htm

15. EUROPEAN SENIOR BOWLING CHAMPIONSHIP

COPENHAGEN DENMARK 24.06. - 30.06.2006

Après la Belgique l'année passée, ce fût au Danemark /Copenhagen d'être l'hôte des championnats d'Europe séniors de cette année.

Une rapport de Beni Doppler

Et cette année participait à nouveau parmi les env. 700 participants de 19 nations une petite délégation Suisse, composée de 3 Dames, 11 Messieurs et 2 "Supporter".

Par diverses routes, en voiture, avion ou train, ils arrivaient du 22.-23.06. dans la capitale danoise. Déjà la, notre responsable Séniors Marcel Blaser se distingua par sa présence pour venir nous prendre à l'aéroport ou à la gare, nous nous sommes tout de suite sentis en bonnes mains.

Le plan de jeu était établi de façon telle que les premières parties de nos participants suisses aient lieu le soir du lundi, ce qui nous donnait encore 2 jours de temps pour découvrir Copenhagen et ses attractions. La météo étant au beau fixe, le soleil riait et de cela fût profité à fond.

Lundi soir à 17:30h le moment était arrivé, les premières boules pouvaient être jouées, les 3 premiers (nos bernois) jouaient leurs 6 lignes en individuel sur les pistes en bois du centre de bowling Gröndal. Hans (Hausi) Röthlisberger, malgré une blessure qu'il avait dut laisser traiter par un médecin avant le jeu, réussit avec 1152 Pins un bon résultat sur ces pistes assez difficiles, son classement final fût la 33. place (sur 130 Hommes A). Que de bons résultats sont néanmoins possibles sur ces pistes avait déjà prouvé l'autrichien Ernst Berndt, avec 1423 (et un 300) sur ses 6 parties.

Le mardi matin, les autres participants suisses se mirent au travail, Beni Doppler commençait très bien avec une première série à 695 (213-279-203), la deuxième série après changement de pistes fût malheureusement ratée et le résultat final de "seulement" 1202 Pins devait suffire pour la 20. place. Parallèlement jouait en catégorie Hommes B Paul Käser avec 655 (199-223-233) une très bonne première série, son résultat final de 1156 lui rapporta la bonne 41. place (dans cette catégorie B, il y eut comme chez les "plus jeunes" en A également plus de 20 joueurs à plus de 1200, c.a.d. 200 de moyenne). Très bien réussi aussi Rene Schait, qui se classait avec 1145 sur la 44. place juste derrière Paul.

Comme il faut faire vraiment nous démontraient nos ex-joueuses d'équipe nationale Iris Karakash und Ruth Doppler dans le courant de l'après-midi, et comment!!! Le tout grand éclat se passait sur la 3. ligne, lorsque Iris réussit sous les acclamations du public le premier 300 de sa carrière. Les 1360 Pins de Iris (167-237-300-236-247-173) et les 1215 Pins de Ruth (180-206-204-255-181-189) étaient au classement provisoire les places 1+2 en individuel, finalement ce furent les places 1+3. Médaille d'or et titre de championne d'Europe pour Iris, médaille de bronze pour Ruth.

Chaleureuses félicitations à nos dames, cela fût du Bowling de grande classe!

Swiss Bowling Verband



Podest Einzel ESM06 Damen

Et ça ne devait pas être les dernières médailles de ces CE. Pendant que lors des jours suivants les hommes souffraient de grands problèmes en doublettes et en trios (meilleur classement une 20. place en Trio par Marcel Blaser, Hausi Röthlisberger et Beni Doppler), Iris und Ruth réussirent en doublette avec 2205 Pins derrière la Finlande et l'Autriche le podium et ainsi la médaille de bronze.

En trio le podium était également à portée de main, malheureusement celui-ci fût manqué par Iris Karakash, Ruth Doppler et Theres Bolliger de cette terrible une seule quille! Malchance, toutes nos dames participantes aurait pût rentrer avec au moins une médaille...

Suite à leurs très bons résultats en individuel, doublette et trio (total 18 parties), se classait en All-Event Iris avec 3578 Pins (198,7 moy.) à la tête du classement et Ruth avec 3448 Pins (191,5 moy.) à la 3. place, et étaient de ce fait qualifiées pour le masters (les 6 meilleurs de chaque catégorie) des Dames A. Le vendredi matin eut lieu cette finale en système petersen (chacun contre chacun avec bonif.). Et à nouveau, nos 2 Dames se bagarraient avec beaucoup de coeur et nous montraient du bon bowling. Malheureusement, Iris ne pût tenir sa 1. place et fût dépassée au dernier moment par l'italienne H.Kuhn qui réussit une remontée furieuse sur la dernière ligne. Ruth, qui avait très bien démarré, dût résister sur la fin de toutes ses forces contre la finlandaise Lähdemäki qui revenait très fort, pour sauver la 3. place tout juste de 8 quilles. Quel suspense (aussi pour les fans derrière)! Malgré tout, ici aussi: places 2+3 pour la suisse derrière l'Italie (qui sont néanmoins aussi champions du monde...).

Le tournoi qui s'est déroulé sur 3 centres différents (1 x pistes bois & 2 x pistes synthétiques) pendant une semaine a vu cette année un niveau de difficulté très haut, il fallait beaucoup de capacité d'adaptation pour réussir sur les différentes conditions de jeu. Cela est confirmé par les résultats, qui n'ont sur l'ensemble jamais été aussi bas. Et malgré ça, il y a eu 4 parties parfaites, chapeau! Cela prouve une fois de plus les qualités des participants.

Le bilan sportif déjà impressionnant de nos dames de l'année passée en Belgique (2 x bronze pour Ruth, 1 x bronze pour Iris), fût ce coup ci nettement surpassé:

- Or en individuel, argent au masters, bronze en doublette pour Iris Karakash
- 3 x bronze en individuel, masters et doublette pour Ruth Doppler

Ainsi, il va de soit que l'un des grands moments de ces CE fût la distribution des prix, avec présence suisse amplifiée et même pour l'un des podiums notre hymne nationale, ce qui est toujours très émouvant.

Après que durant les années passées nos représentants masculins ont fait fureur (2003, Or en doublette par Bruno Tambini / Gilbert Fatton et en 2004 Or en individuel par Marcel Blaser), ce sont nos dames qui ont fait les réussites en 2005 ainsi que cette année. A nouveau sincères félicitations.

La solidarité du groupe a été superbe, il y avait toujours des supporters derrière ceux qui jouaient, et lors des diverses excursions en ville, un esprit de groupe chaleureux et amical pouvait être constaté.

En fin de compte, la plus grande réussite est l'évènement lui-même.

Chaque année, des centaines de "resté jeunes" se rencontrent grâce au bowling dans un pays européen, et c'est toujours parfaitement organisé. Cette année, nous avons à nouveau été gâtés avec un très bon repas et une belle soirée finale lors du "Victory-Banquet" au Radisson SAS.

Grands remerciements à notre responsable seniors Marcel Blaser pour son travail, sa présence et son support constants, ainsi qu'à tous ceux qui ont aidés comme p.ex. Jürg Zenger, qui a aidé pour l'organisation et Bruno Tambini, qui une fois de plus a procuré les jolis pins.

Chaleureux remerciements aussi à nos "supporters" Eddy Bolliger et Patricia Derrer, qui nous "tenait les pouces" lors de la compétition, et pour finir aussi aux organisateurs danois, car mettre sur pied un évènement de cette envergure, ce n'est pas évident...

L'édition 2007 sera à Palermo, on peut se réjouir déjà aujourd'hui, car se sera à coup sur à nouveau une belle histoire. "Être de la partie, c'est ça qui compte"!

A d'ici-là, et ... messieurs, je pense que vous savez ce qui est à faire, non? Autres détails et listes de résultats voir

http://www.esbc.dk/em/index_em2006en.htm

Terminkalender SB: August - Oktober 2006

01.09. - 03.09.06	Fun Park Coca-Cola Cup Ort: Basel www.baselbowling.ch Kontakt: Peter Tröhler 076 512 37 09	ETBF	2
09.09. - 10.09.06	Final Suisse AMF World Cup Ort: Rümikon www.zurichbowling.com Kontakt: Petra Schärer 076 777 88 88 petra@pampa.ch	SB	1
25.09. - 01.10.06	ECC Riga Ort: Lettland www.etbf.dk Kontakt:	ETBF	1
04.10. - 08.10.06	NATIONAL DOUBLETTE Lausanne Sport Ort: Echendens Miami Kontakt: Christian Berges	SB	2 Hdc
07.10. - 15.10.06	Doppelmasters Ort: Rickenbach www.sonnmattsportcenter.ch Kontakt: Jacqueline Aebi 079/322.97.51	SB	2 Hdc
21.10. - 22.10.06	LIGUE NATIONALE : QUALIF. REGIONALES Ort: Basel / Thonex Kontakt:	SB	5
28.10. - 29.10.06	Christian Abegglen Memorial Ort: Fun Park Basel www.baselbowling.ch Kontakt: Peter Tröhler 076/512 37 09	SB	1 Hdc

Voranzeige:

Delegiertenversammlung von SWISS BOWLING am
30. September 2006 im Haus des Sport Bern

Anmerkung und Bitte der Redaktion SWISS BOWLING:

Wir sind gerne bereit auch Artikel in französisch und deutsch von Euch zu veröffentlichen. Bitte sendet sie elektronisch als E-Mail an:

Jürg Zenger; juerg.zenger@baloise.ch oder

Beat Grauwiler; groilli@freesurf.ch

Bilder: Von Beat Grauwiler oder im Copyright.